



AIP-Wissenschaftler Martin Roth zum Professor ernannt

Dr. Martin Roth, Wissenschaftler am Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP), wurde am 29. November 2010 von der Kultur- und Wissenschaftsministerin des Landes Brandenburg, Dr. Martina Münch, zum Professor ernannt. Die Ernennungsurkunde überreichte Staatssekretär Martin Gorholt.

Die Ernennung ist das Ergebnis des Berufungsverfahrens für eine neu eingerichtete Professur „Astronomische Instrumentierung und Astrophotonik“ an der Universität Potsdam gemeinsam mit dem AIP. Photonik ist ein wichtiges Thema der optischen Technologien, dem im Bereich der Spektroskopie und Sensorik enorme Wachstumschancen für Zukunftsmärkte attestiert werden.

Martin Roth forscht am AIP im Bereich der Optischen Instrumentierung und ist der Initiator des Zentrums für Innovationskompetenz innoFSPEC am AIP. Mit diesem Gemeinschaftsvorhaben des AIP und der Universität Potsdam ist er auf dem Forschungsgebiet der „Faseroptischen Spektroskopie und Sensorik“ tätig.

Weitere Bilder und Informationen:

<http://www.aip.de>

<http://www.innofspec.de/de/team/>

Kontakt:

Prof. Dr. Martin M. Roth, Tel. 0331 7499 313, E-Mail: mmroth@aip.de

Pressestelle:

Madleen Köppen, Tel. 0331 7499 469, E-Mail: presse@aip.de

Das AIP beschäftigt sich vorrangig mit kosmischen Magnetfeldern und extragalaktischer Astrophysik. Daneben wirkt das Institut als Kompetenzzentrum bei der Entwicklung von Forschungstechnologie in den Bereichen Spektroskopie, robotische Teleskope und E-Science. Das AIP ist Nachfolger der 1700 gegründeten Berliner Sternwarte und des 1874 gegründeten Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam, das sich als erstes Institut weltweit ausdrücklich der Astrophysik widmete. Das AIP ist eine Stiftung privaten Rechts und ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft. Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören derzeit 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder, die wissenschaftliche Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung bearbeiten.
